

[1667.] **G. Hochhausen** in Jena sucht unter vorhergehender Preisanzeige:

- 1 Siebmacher, großes Wappenbuch nebst Supplementen, cpl.
- 1 Weber, Handbuch des Lehnrechts, 4 Bde. 1807—1811.
- 1 Savigny, Zeitschrift für historische Rechtswissenschaft.
- 1 Rheinisches Museum für Jurisprudenz.
- 1 Balett, Pandektenrecht, 3 Bde.
- 1 Schweppe, Handbuch des römischen Privatrechts. 4. Aufl. 5 Bde.
- 1 Hagemann, Landwirthschaftsrecht.
- 1 Meinhardt, Handbuch des Civilprocesses, 2 Bde.
- 1 Gensler, Commentar über Martins Civilprocess, herausg. v. Gugel.
- 1 Günz, der Leichnam der Neugeborenen in seinen physischen Verwandlungen.
- 1 Commann, Vorschule zu Homer.
- 1 Tschirner, Briefe an Herrn von Chateaubriand über Religion und Politik.
- 1 Kefner, Archiv für Chemie und Meteorologie, 9. Bd.
- 1 Annalen der Pharmacie. 1832—1836.
- 1 Uchard, Sammlung phys.-chem. Schriften. 1784.
- 1 Crull's chemisches Journal. 6. Thl.
- 1 Scherer's allgem. Journal der Chemie. 1—17. 1799—1801.
- 1 Gehlers Journal für Chemie. 3. Jahrg. 806—809.
- 1 Schweigger, Journal f. Chemie und Physik Band 4—34. 40—42. 48—53.
- 1 Scherer, allgem. nordische Annalen, 8 Bde.
- 1 Westrumb, kleine phys.-chem. Abhandlungen. 5 Thle.
- 1 Berzelius, Jahresbericht. 2. Jahrg.
- 1 Marggrafs chemische Schriften. 2. Thl.
- 1 Dingler, polytechn. Journal, Bd. 7—31. 47—80.
- 1 Poggendorfs Annalen d. Chemie, 1—60 Bd.
- 1 Baumer, Bibliotheca chymica, Giess. 1782.
- 1 Bibliotheca chemica. Heidelb. 1656.
- 1 Annalen für Scheidekünstler 1823—29.

[1668.] **H. M. Fritsch** in Stolp sucht antiquarisch und sieht Offerten nebst Preis-Bemerkung entgegen:

- 1 Kampf, Annalen der Preussisch. Staatsverwaltung von 1835 an.
- 1 Kampf, Jahrbücher für Preussisch. Gesetzgebung vom 61. Bande an.
- 1 Auszug aus Krünitz Encyclopädie von R. bis Ende.

[1669.] **Gustav Dehler** in Frankfurt a/M. sucht unter vorher. Preisanzeige:

- 1 Penseroso, die Hofdame. 2 Bde.
- 1 — — — — — II. apart.
- 1 — die Schwestern im Königszaale.

[1670.] **J. P. Eric** in Hamburg sucht und bittet die ihm unbekanntten Herren Verleger um gef. Einsendung 1 Gr. pr. Post:  
Ein homöopathisches Werk über hitzige Krankheiten, von Hartmann.  
Schroen, über Hautkrankheiten.

[1671.] **Friedrich Ehrlich** in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Magazin zur Geschichte und Statistik von Böhmen. 2. Band, bei Eisenwanger.
  - 1 Herbst, Natursystem der Insecten. 10. Band.
  - 1 Flemming, deutscher Jäger, cpl. Leipzig.
  - 1 Dejean Spécies général des coleoptères. V. 2.
- Dagegen wird offerirt:
- 1 Ditto. — — — — — IV.

[1672.] Ich suche antiquarisch und bitte um Offerten:

- 1 Valentini, italienisches Wörterbuch. 4 Thle. 4. Leipzig.
  - 1 Freitag's arabisches Lex. 4 Vol. 4. Halle.
- J. M. S. Armbruster.**

[1673.] **Iguaz Klang** in Wien sucht:

- 1 Köhler, Ambrasische Rüstkammer mit 125 Kupf. 4. Nürnberg. 1735.
- Text kann defect sein wenn nur die Kupfer complet.
- 1 Spindler, Nonne v. Gnadenze.
  - 1 — — — — — Invalide.
- Aus der bessern Ausgabe u. reine Exemplare.
- 1 Plato opera gr. et lat. Biponti 1780—1786. toms 5 u. 11.

### Schulsenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1674.] **Schulsen-Gesuch.** Es wird zu baldigem Antritt für eine Sortiments-Handlung in einer bedeutenden Stadt Preussens ein Gehülfe gesucht, der mit dem Sortimentsgeschäft und den Comptoir-Arbeiten, so wie auch mit dem Leihbibliothek- und Journalzirkelwesen vertraut ist, und welchem dagegen neben einem anständigen festen Gehalte eine Tantieme am Geschäft zugesichert wird. Desfallsige postfreie Anfragen beantwortet **G. Wagner**, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[1675.] **Stelle-Antrag.** Ein Volontair oder ein Gehülfe, der jetzt oder erst kurz die Lehre verlassen hat, eine gute Hand schreibt, dabei streng solide ist und recht bald eintreten könnte, findet in einer angenehmen Stadt des Südens eine annehmbare Stelle. Die Redaction sagt wo?

[1676.] Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren in mehreren geachteten Handlungen servierte, sowohl im Sortiments- als Kunsthandel routinirt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht zu Ostern eine Stelle in einer Verlags-, Sortiments- oder Kunsthandlung. Gefällige Offerten unter Chiffre **4. S. H.** wird Herr **F. Wolckmar** anzunehmen die Güte haben.

[1677.] **Stelle-Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, welcher in einer großen Verlags-Handlung den Buchhandel erlernte, seit circa zwei Jahren in einer bedeutenden Sortiments-Handlung conditionirte, und in der französischen und englischen Sprache bewandert ist, sucht auf Ostern eine Stelle, wo möglich in Norddeutschland.

Etwaige Anerbietungen unter der Chiffre **C. B.** sowie nähere Auskunft über ihn, wird gerne besorgen

**J. J. Wagner.**

Adr. **J. G. Cotta'sche** Buchhandlung.  
Stuttgart, im Febr. 1845.

### Bermischte Anzeigen.

[1678.] **An Sortimentshandlungen.**

Sollten sich auf den Lägern folgende Bände der bei mir erschienenen Ausgaben englischer Classiker vorfinden, so bin ich zu deren Umtausch gegen andere beliebige Bände, oder auch Rücknahme, in letzterem Falle jedoch unter vorheriger Anzeige, erbötig.

Bulwer Works. Vol. 6. Devereux.

do. Vol. 15. Alice.

Marryat Works. Vol. 5. Jacob Faithful.

do. Vol. 7. Kings Own.

do. Vol. 9. Midshipman Easy.

Leipzig, im März 1845.

**Friedrich Fleischer.**

[1679.] In Commission erhielt ich eine Parthie sehr gute, weiche Rothstifte in Rohr, den Lüneburgischen gleich und lasse das Duzend zu 15 Ngr baar ab.

**A. J. Böhme** in Leipzig.

[1680.] **Anzeige.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhang zu Schulz Adressbuch für 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig.  
**G. Wagner,**  
Lange Straße No. 17.

[1681.] **Bitte um Einsendung der Nova.**

Mit Bezugnahme auf mein allgemein versandtes Circular vom 1. November a. p. ersuche ich die geehrten Herren Verleger um gefällige Einsendung ihrer Nova. Katholisch-theologische Werke erbitte ich mir in fünffacher Anzahl, andere streng wissenschaftl. Erscheinungen nur zweifach.

Bonn, den 18. Februar 1845.

**Friedrich Enke.**

[1682.] Von allen neu erscheinenden kirchlichen Flugschriften erbat ich mir unlängst à Cond. 20 Exempl. Heut bitte ich die Herren Verleger darauf gefälligst Rücksicht zu nehmen, daß ich mir davon gleich nach Erscheinen unverlangt 40 bis 60 Exemplare halb zur ersten Post, halb zur ersten Fuhre erbitte und bleibe deren Zusendung gern erwartend. Handlungen, welche meinem desfallsigen Gesuche prompt nachkommen, werden schwerlich etwas zurück erhalten.

Reichenbach.  
**Friedrich George.**